



AnästhesieNetz
Rhein-Ruhr

Merkblatt Schmerzmittel und eventuelle Nebenwirkungen

Bereits während der Operation erhalten unsere Patienten Schmerzmedikamente für die postoperative Phase beziehungsweise sie werden Ihnen verordnet. Dabei kann das Auftreten von Nebenwirkungen nicht ausgeschlossen werden.

Die gebräuchlichsten Schmerzmittel dabei sind u.a.:

Metamizol (z.B. Novalgin, Novaminsulfon) kann in sehr seltenen Fällen zu einer Verminderung der weißen Blutzellen führen (Agranulozytose). Bei unerwarteten Symptomen von Fieber, Halsschmerzen, Aphthen im Mund suchen Sie daher bitte unverzüglich zur Blutbildkontrolle z.B. Ihren Hausarzt auf.

Ibuprofen (z.B. Ibuflam, Nurofen) kann bei längerer Einnahmedauer oder bei empfindlichen Patienten zur Magen- und Darmbeschwerden führen. Solche Patienten sollten daher zusätzlich ein „Magenschutzmedikament“, z. B. Pantoprazol, Omeprazol einnehmen. Zudem sollten Sie das Medikament nicht auf nüchternen Magen einnehmen.

Paracetamol (z.B. Ben-u-ron, PCM): kann bei Überdosierung u.U. zur einer Leberschädigung führen. Halten Sie sich daher an die Dosisangaben im Beipackzettel!